

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Marc Reinhardt, Fraktion der CDU

Ansiedlung der Katastrophenschutz-Akademie in Stralsund

und

ANTWORT

der Landesregierung

In der Pressemitteilung Nr. 182/2021 vom 15. September 2021 hat sich die Ministerpräsidentin, Manuela Schwesig, erfreut darüber gezeigt, dass der neue Standort der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung auf dem Dänholm in Stralsund angesiedelt werden soll. Die Ministerpräsidentin habe sich gegenüber der damaligen Bundeskanzlerin und dem damaligen Bundesminister für Inneres und Heimat für eine Ansiedlung der Akademie in Mecklenburg-Vorpommern stark gemacht. Der damalige Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern, Patrick Dahlemann, der an der Bekanntgabe der Entscheidung teilnahm, erklärte in der Pressemitteilung, er freue sich auf die neue Akademie in Stralsund. In der Akademie sollten ab 2023 bis zu 10 000 Teilnehmer jährlich in den Bereichen Krisenmanagement, Katastrophenschutz, Notfallplanung und Zivilschutz aus- und fortgebildet werden.

1. Wurde mit dem Bau der Akademie bereits begonnen?
 - a) Wenn ja, wann?
 - b) Wie lange wird die Fertigstellung dauern?
 - c) Aus welchen Gründen hat sich der Baubeginn verzögert?

2. Wird die Akademie in dem zunächst vorgestellten Umfang auf den bislang geplanten Flächen gebaut?
 - a) Wenn nicht wie ursprünglich vorgestellt, mit welchen Änderungen wird wann gebaut?
 - b) Inwieweit wird eingespart?
 - c) Worauf soll aus welchen Gründen verzichtet werden?

3. Wenn mit dem Bau der Akademie bis heute nicht begonnen wurde, warum nicht?

4. Ist der Bau der Akademie weiterhin geplant?

- a) Wenn ja, mit welchem Baubeginn?
- b) Wenn ja, in welchem Umfang?
- b) Wenn der Bau der Akademie nicht erfolgen wird, warum nicht?

Die Fragen 1 bis 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung ist gegenüber dem in der Antwort auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Henning Foerster auf Drucksache 8/2589 vom 10. Oktober 2023 mitgeteilten Sachstand kein neuer Sachstand bekannt.